



Nicht nachsenden! Bei Umzug, mit neuer Anschrift zurück!
Landkreis Mansfeld-Südharz · Postfach 10 11 35 · 06511 Sangerhausen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Öffentliche Kunden und Sport
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

21.07.2021

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SACHSEN-ANHALT



Bundesförderung Breitband



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

Projektbeschreibung: Förderung des NGA-Breitbandausbaus im Landkreis Mansfeld-Südharz (zweites Vorhaben zur Schließung der noch bestehenden Breitbandlücken)

Grundlage ist hier die Breitbandförderrichtlinie Sachsen-Anhalt Ziffer 7.6.1

a) Titel und Wortlaut der Breitbandförderrichtlinien

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next
Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt NGA-RL LSA
RdErl. der StK vom 27.10.2015 – 46-2806-1

Dienstgebäude

Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22
06526 Sangerhausen

Kontakt

Telefon 03464 535-0
Fax 03464 535-3190
www.mansfeldsuedharz.de

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag u. Donnerstag 8.30 – 15.00 Uhr
Dienstag 8.30 – 17.30 Uhr
Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Email-Adresse nur für formlose
Mittelungen ohne elektronische
Signatur.

Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des Aufbaus einer flächendeckenden Next-Generation-Access-Breitbandversorgung vom 15.06. 2015

Förderrichtlinie des Bundes zur Unterstützung des Breitbandausbaus im der Bundesrepublik Deutschland vom 22.10.2015, überarbeitete Version vom 15.11.2018

b) Name des Zuwendungsempfängers

Landkreis Mansfeld-Südharz

c) Höhe des Investitionszuschusses

Die Höhe des Investitionszuschusses/Zuwendung durch das Land Sachsen-Anhalt beträgt 9.916.747,02 €

d) Höhe und Intensität der Förderung

Der Gesamtbetrag der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt 32.169.156,71 € und enthält Ausgaben des Netzbetreibers Telekom Deutschland GmbH zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke und die Aufwendungen für Planungs- und Beratungsleistungen.

Die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke liegt bei 31.789.156,71 €

Die Planungsleistungen liegen bei einer Höhe von 380.000,00 €

Es findet hier eine Kombination aus Bundes- und Landesfördermitteln (ELER) statt. In Bezug auf die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke beträgt die Förderquote des Bundes 70 % und die Förderquote des Landes 30 %.

Die einzelnen Zuwendungen sind dabei wie folgt aufgeschlüsselt:

- Förderung aus dem ELER Infrastrukturfond: 9.916.747,02 €
- Bundesförderung des BMVI: 22.252.409,69 €

e) Darstellung, in welchen Gebieten gefördert wird

Die im ländlichen Raum befindlichen Ausbaugebiete sind in zwei Lose aufgeteilt, in denen sich folgende Kommunen befinden:



Los 1

- Einheitsgemeinde Stadt Allstedt
- Einheitsgemeinde Stadt Arnstein
- Einheitsgemeinde Stadt Hettstedt
- Einheitsgemeinde Stadt Mansfeld
- Einheitsgemeinde Stadt Sangerhausen
- Einheitsgemeinde Gemeinde Südharz
- Verbandsgemeinde Goldene Aue

Los 2

- Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben
- Einheitsgemeinde Stadt Gerbstedt
- Einheitsgemeinde Seegebiet Mansfelder Land
- Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra

Im Rahmen dieses Vorhabens werden die noch unterversorgten Adresspunkte in den oben genannten Gebieten mittels der FTTB-Technologie erschlossen und mit NGA-Bandbreitendiensten versorgt. Es handelt sich dabei um einen partiellen und nicht um einen flächenmäßigen Ausbau.

f) Darstellung, welche Technologien und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht werden

Zur Versorgung der Privathaushalte, der Gewerbebetriebe, der größeren Unternehmen, der landwirtschaftlichen Betriebe und der institutionellen Nutzer wird ein durchgängiges FTTB-Netz konzipiert, das für jedes Gebäude einen direkten Glasfaseranschluss vorsieht. Der Bau und die Finanzierung der Hausanschlüsse sind im Projektumfang mit enthalten.

Dieses Netz ermöglicht symmetrische Bandbreiten von 100 Mbit/s (Download, Upload). Bei Bedarf kann hier die symmetrische Bandbreite auf 1 Gbit/s erhöht werden.

Das zu errichtende FTTB-Breitbandnetz weist die folgenden Eckdaten und Parameter auf:

- Durchführung von 163 km Tiefbauarbeiten
- 1.201 km neu zu errichtende Glasfaserstrecken – es wird größtenteils Glasfaserkabel in vorhandene Leerrohre der Deutschen Telekom eingezogen

- 212 km neu zu errichtende Leerrohranlagen, ansonsten werden vorhandene Leerrohranlagen genutzt
- 180 Netzverteilereinrichtungen werden in Form von Multifunktionsgehäusen und Glasfasernetzverteilern errichtet.

g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht werden

Der Landkreis beabsichtigt in den zu versorgenden Gebieten die Bereitstellung von Glasfaseranschlüssen bis zum Gebäude (FTTB), wodurch eine symmetrische Bandbreite von 1 Gbit/s (Download Upload) ermöglicht wird.

h) Vorleistungspreise für den Netzzugang

Die Preise und Entgelte für die Vorleistungsprodukte der Telekom Deutschland GmbH unterliegen der Regulierung durch die BNA – Bundesnetzagentur und können dort aktuell abgefragt werden.

Nachfolgend sind für die wichtigsten Vorleistungsprodukte der Telekom Deutschland GmbH und die typischen aktuellen regulierten Entgelte aufgeführt (netto, ohne MwSt.):

- Zugang zu Hauptverteilern und Netzverteilern zur Nutzung als Kollokationspunkt, Bereitstellung von Kollokationsflächen: Die Kosten hierfür werden individuell nach dem konkreten Bedarf ermittelt und kalkuliert
- Zugang zur unbeschalteten Glasfaser vom Hauptverteiler HVt zum Netzverteiler NVt, 2 Fasern : 13,61 € monatlich pro HVt – NVt – Abschnitt + Bereitstellung
- Zugang zur entbündelten Glasfaser vom Netzverteiler NVt (Kollokationspunkt) am jeweiligen Endkunden: pauschal 15,00 € monatlich + Bereitstellungsentgelt
- Zugang zu Leerrohren: freies Mikrorohr in einem Mikrorohrverband oder ¼ Kabelkanalrohr vom Hauptverteiler HVt zum Netzverteiler NVt: 0,06 € p. lfd. m monatlich
- Zugang zu Leerrohren: freies Mikrorohr in einem Mikrorohrverband vom Netzverteiler NVt zum jeweiligen Endkunden: 0,06 € p. lfd. m monatlich

- Bitstromzugang Layer 2: 30,00 € monatlich p. Endkunde + Bereitstellungsentgelt
- Bitstromzugang Layer 3: 33,00 € monatlich p. Endkunde + Bereitstellungsentgelt

i) Datum der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes

Bis spätestens Dezember 2026 werden die neu zu errichtenden FTTB-Breitbandnetze in allen oben genannten Ausbaugebieten des Landkreises Mansfeld-Südharz in Betrieb genommen.

j) Vorleistungsprodukte

Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Netzelementen/Kabelverzweigern/Netzverteilern zum nächst gelegenen Hauptverteiler der Deutschen Telekom

Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Endkunden zum nächst gelegenen Netzelement/Netzverteiler, wenn dieser ein Kollokationspunkt ist

Duct Space = freies Mikrorohr in einem vorhandenen Mikrorohrverband zum Einziehen eines eigenen Kabels vom Hauptverteiler zum jeweiligen Netzverteiler

Duct Space = freies Mikrorohr in einem vorhandenen Mikrorohrverband zum Einziehen eines eigenen Kabels vom jeweiligen Netzverteiler zum Endkunden

Bitstream Access = gemanagter Bandbreitendienst als Layer 2- oder Layer 3-Produkt von einem definierten IP-Netzknotten der Deutschen Telekom zum Endnutzer

k) Zahl der Zugangsinteressanten und Diensteanbieter im Netz

Die geförderten Breitbandnetze im Landkreis Mansfeld-Südharz werden von der Telekom Deutschland GmbH geplant, gebaut und betrieben. Neben der Telekom Deutschland GmbH werden erfahrungsgemäß auch die Diensteanbieter 1&1, Vodafone und Telefonica dieses Netz nutzen.



Entsprechende Verträge zum Netzzugang und zur Netznutzung zwischen der Telekom Deutschland GmbH und diesen Parteien existieren bereits.

l) Zahl der an das Netz potenziell anzubindenden Anschlüsse

Nach dem abgeschlossenen Netzausbau stehen in Summe 6.956 Anschlüsse zur Nutzung zur Verfügung, von denen alle über FTTB-Netze realisiert werden.

Diese lassen sich wie folgt segmentieren:

- 6.286 Haushalte
- 12 institutionelle Nutzer/öffentliche Einrichtungen
- 9 landwirtschaftliche Betriebe
- 649 Gewerbebetriebe und Unternehmen

m) Nutzungsgrad (voraussichtlich)

Erfahrungsgemäß kann mittelfristig von einem Nutzungsgrad in Höhe von 50 bis 60% aller geschaffenen, vorhandenen Anschlüsse gerechnet werden.

im Auftrag



Uta Ullrich

Amtsleiterin
Amt für Kreisplanung/ÖPNV